

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Er lässt Rudolfs Frau grüßen und verspricht ihr, einen Hirschkäfer, der zwischen den heiligen Marientagen gefangen wurde, zuzuschicken. ( WRVS )
- 1.10.1624 Kurfürst Maximilian beauftragt Wenzel Reichard mit der Untersuchung der Rechtspraxis durch seine Beamten in Oberösterreich. ( WRVS )
- 21.10.1624 Wenzel Reichard erstattet dem Kurfürsten auf 67 Fragen bezüglich des bayrischen Hofrats ausführlich Bericht. Er schildert den Ablauf der Sitzungen, der Abstimmungen, das Verhalten gegenüber Parteien, Harmonie oder Zwietracht zwischen den Hofräten, Präsidenten, Kanzler.
- Über die Sitzungen berichtet Wenzel Reichard, dass der Kanzler meistens dabei einschläft und die anderen Ratsmitglieder viel schwätzen. Ein Hofrat versteht kein Deutsch, der Präsident kommt selten in die Kanzlei. Die Hofräte schwänzen viele Sitzungen, weil sie zu schlecht bezahlt und zu oft für andere Aufgaben eingesetzt werden. Wenzel Reichard macht auch einige Reformvorschläge.
- Er bittet den Kurfürsten, den Bericht unbedingt geheim zu halten, da er sonst bei seinen Kollegen in Teufels Küche kommt. ( WRVS )
- 4.11.1624 Der bayrische Hofratspräsident erstattet dem Kurfürsten Bericht über die Klage der Schärddinger gegen Christoph Schröttl und Caspar ? aus Wasserburg, die widerrechtlich 400 Säcke Korn und Weizen konfisziert haben ( WRVS )
- 20.12.1624 Wenzel Reichard schreibt von München an seinen Bruder Johann Florian in Neuhaus und bittet ihn um die Zusendung der notwendigen Unterlagen, damit er ihm helfen kann ( WRVS )
- 13.1.1625 Wenzel Reichard schickt dem Kurfürsten den Bericht über seinen Bruder Johann Florian zu ( WRVS )